

Demokratie-blogspot.de

Demokratie ist, wenn man trotzdem denkt

« [Rechte Mordbrennerei in Deutschland - und der Verfassungsschutz ist blind](#)

München braucht keinen König Christian (Ude) und Bayern auch nicht - da kann es gleich Seehofer wählen

Es ist schwer daneben und nur schwer auszuhalten, wie der ewige Münchner Oberbürgermeister im 19. Jahr seiner Regentschaft langsam, aber sicher gefährliche antidemokratische Schlagseite bekommt und vor lauter selbstherrlicher Machtbesessenheit vergisst, wer ihn auf seinen Stadtthron gehoben hat, die Wähler der SPD. Die zeichnen sich nicht gerade dadurch aus, dass es ihnen primär um das Wohlergehen von Millionären, Großverdienern, Abzockern, Geschäftshubern und Adabeis geht, sondern vor allem um die normale Bevölkerung dieser Stadt, die sich mehr und mehr an den Rand gedrängt fühlt. Doch den Blick und die Sorge für diesen Teil der Gesellschaft hat der vom Reichtum und den Reichen in der Isarmetropole geblendete Oberbürgermeister Ude offensichtlich schon lang verloren. Ude geht es - das ist nicht erst seit seiner völlig übertriebenen Propaganda für Olympia, den Flughafenausbau und den unnötigen zweiten S-Bahntunnel klar - nicht mehr um die normalen Menschen in dieser Stadt. Ude geht es um die Geldsäcke, von denen München mehr hat als es der Stadt gut tut (siehe auch Spiegel, 7.11.). Und Ude glaubt, es bräuchte davon immer noch mehr. Dabei ist die Porschedichte schon jetzt Ekel erregend hoch. Es ist einfach nur noch öbszön, mit welche unerträglichen Arroganz das Geldgesindel (K. Wecker) seinen Reichtum in dieser Stadt zur Schau stellt. Dieweil die Mieten für Normalverdiener mehr und mehr in unerreichbare Höhen klettern, wodurch diese mehr und mehr zur Abwanderung oder zu Zweit- und Drittjobs genötigt werden. Und das alles unter der Regentschaft eines SPD-Bürgermeisters! Das ist wirklich unerträglich und eine Zumutung.

Ude hat den Bezug zur Wirklichkeit verloren, vielleicht weil er zu viel mit FC-Bayern Präsidenten, Dax-Konzernvertretern und Wies'nwirten zusammenhängt. Das vernebelt die Sicht aufs richtige Leben. Die zweite S-Bahn-Stammstrecke als Tunnel zu bauen, ist so unnötig wie unsinnig. Es ist vor allem anderen eine Steuergeldverschwendung gigantischen Ausmaßes, die natürlich irgendwelchen Baufirmen zugute kommt. Die Tunnellösung beeinträchtigt das Leben von tausenden von Stadtbewohnern auf Jahre hinaus in erheblicher Weise, gefährdet Gebäude und bringt nur den Baufirmen Millionengewinne. Die alternative Entlastung des S-Bahnverkehrs durch einen oberirdischen Südring kommt in Udes Planspielen nicht einmal vor. Das ist eine Zumutung und Frechheit gegenüber der Bevölkerung. Und dann besitzt Ude die Frechheit, die Tunnellösung als alternativlos zu bezeichnen.

Eine Zumutung ist aber auch die weitgehende Kritiklosigkeit in großen Teilen der Münchner Presse gegenüber diesem sogenannten "Bürgermeister". Es scheint, es gibt in dieser Stadt keine wirkliche freie Meinungspressse jenseits dessen, was Ude für gut und richtig hält. Das hat ihm problemlose 18 Regierungsjahre beschert, den Menschen in dieser Stadt aber hat es Lebensqualität und Alternativen geraubt. München hat extrem schlechte Luftwerte, schlechtere als Berlin, regelmäßig werden die von der EU festgelegten Grenzwerte überschritten - doch Ude unternimmt nichts dagegen, keinen nennenswerten Ausbau der Radwege, kein wirkungsvolles und beherztes Zurückdrängen des PKW- und Lasterverkehrs, keinerlei Ideen für Elektromobilität! - und das obwohl seit ebenfalls fast 18 Jahren die Grünen mit in der Regierung sitzen. Das ist skandalös und niemand in der sog. kritischen Presse nimmt dies auch nur zur Kenntnis.

Nein, diesen SPD-Zampano braucht München nicht länger, da können die Menschen gleich CSU oder FDP wählen - und in Bayern ist ein selbstherrlicher antidemokratischer Ude ebenfalls keine Alternative zum für alles und nichts stehenden Titelverteidiger Seehofer. Die SPD und ihr Personal haben ein Glaubwürdigkeitsproblem. Warum sollte man sie wählen, wenn sie dann eh nur Politik für Wirtschaftsbosse machen? Da kann man seine Stimme sinnvoller einsetzen.

Gregor

Dieser Artikel wurde am Montag, 14. November 2011 um 22:47 veröffentlicht und ist abgelegt unter [Allgemein](#). Du kannst die Antworten zu diesem Artikel mit Hilfe des [RSS 2.0](#) Feeds verfolgen. Du kannst [eine Antwort hinterlassen](#) oder einen [Trackback](#) von deiner Seite aus senden.

Hinterlasse eine Antwort

Name (erforderlich)

Email (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Website



Kommentar absenden

Demokratie-blogspot.de is proudly powered by [WordPress](#)
[Artikel \(RSS\)](#) und [Kommentare \(RSS\)](#).